

Neue Räumlichkeiten für Kleiderladen gesucht

4. April 2020



Wir müssen leider im Juni unseren Laden schließen, da das Mietverhältnis beendet wurde. Deshalb suchen wir neue Räume! Wer uns unterstützen möchte und über Räumlichkeiten verfügt, melde sich bitte unter kleiderladen@ak-asyl-affalterbach.de.

Integration braucht Geduld und viele Mithelfer

21. Dezember 2019



Die ehrenamtlichen Mitarbeiter möchten sich bei allen Mitbürgern im Ort bedanken, die die ehemals Geflüchteten auch in diesem Jahr mit kleineren und größeren Diensten unterstützten. Integration ist eine große Aufgabe, hat viele Facetten und ist von Erfolgen genauso geprägt, wie von Misserfolgen. Sie alle tragen mit ihrer Hilfeleistung im Ort wesentlich dazu bei, dass Integrationserfolge fortschreiten und nicht ausbleiben.

Farbige Weihnachtsfeier im Frauencafe

20. Dezember 2019

Im letzten Frauencafe in diesem Jahr herrschte viel Betrieb. Es war nicht nur eine gemeinsame Weihnachtsfeier angesagt, sondern es sollte auch der Abschied von der Ehrenamtlichen Christa Priester werden.



Blick in die fröhliche Frauenrunde

Das Ehrenamtsteam hatte gemeinsam mit der Integrationsmanagerin Ina Stegmaier für den Nachmittag einige Vorbereitungen getroffen. Zum Thema Weihnachten entschied man sich im Kreis der Frauen die Farben und ihre Bedeutung näher zu betrachten.

Die drei wichtigsten und klassischen Weihnachtsfarben sind grün, rot und weiß. Grün steht für Hoffnung und den Kreislauf der Natur. Rot verkörpert die Liebe und das Böse. Rot stärkt, gibt Mut, Kraft und Wärme. Aber rot steht auch für Blut, den Tod und Zerstörung durch Feuer. Weiß ist die Farbe der Unschuld. Weiß wird daher in vielen Ländern der Erde im Hochzeitsgewand verwendet. In der christlichen Kirche ist das klassische Taufkleid weiß, ebenso das Kommunionkleid. Doch Blau, Violett und Gold zählen ebenso zu den Weihnachtsfarben. Blau ist die Himmelsfarbe und verbindet Erde und Himmel. Die Farbe Blau galt in der Malerei als sehr wertvoll und wurde früher aus dem Gesteinsmehl des Lapislazuli gewonnen. Wussten Sie, dass es die schönsten Lapislazulisteine in Afghanistan gibt? Maria wurde auf alten Gemälden meistens mit einem blauen Umhang gemalt.

Violett ist die Farbe der Buße und Umkehr. Es ist die Farbe der evangelischen Christen. Gold zählt ebenso zu den wertvollsten und begehrtesten Edelmetallen der Welt. Die drei Könige brachten Jesu wertvollen Goldschmuck mit. In den Herkunftsländern unserer Flüchtlinge werden der Braut zur Hochzeit möglichst viele Schmuckstücke aus Gold geschenkt. Diese sollen im Leben auch als stille Geldreserve dienen.

Während der Farbbetrachtungen entstand ein reger Austausch zwischen den Frauen. Sie erzählten viel, von der Bedeutung der Farben in ihren Ländern.



Gemeinsames Erkunden der Weihnachtsfarben

Währenddessen beklebten die Kinder Windlichter mit schimmerndem Transparentpapier und Sternen.



Die Kinder verzierten mit Eifer ihre Windlichter.

Zum Nachmittag gehörten auch Weihnachtsbäckereien und Teepunsch. Zudem gab es einen Handwärmer als kleines Geschenk für die Kinder und die Frauen erhielten einen Weihnachtsstern.

Christa Priester wurde zum Abschied von den Flüchtlingsfrauen mit zahlreichen Geschenken für ihre Unterstützung gedankt. Ein Ehepaar übergab ihr sogar eine gemeinsam gebackene und reichlich verzierte Sternentorte. Sie war sehr gerührt, über diesen herzlichen Abschied.

Im neuen Jahr geht das Frauencafe, das seit einem Jahr im katholischen Gemeindehaus stattfindet, mit neuem Schwung weiter. Erfreulich ist, dass eine Flüchtlingsfrau dann das Mitarbeiterteam verstärkt.

Verzaubertes Sommerfest

1. August 2019

Ein Schuljahr lang das Beste geben, sich bemühen und weiterkommen. Darauf haben die geflüchteten Mitbewohner in unserer Gemeinde hingearbeitet.

Das Weiterkommen sieht ganz unterschiedlich aus. Welch eine Freude, wenn es gelingt, die anstehenden Prüfungen zu bestehen. Das gilt in vielerlei Hinsicht. Im Erlernen der deutschen Sprache wurden viele Kurse absolviert. Manche Sprachniveaus erfolgreich geknackt. Das Ausbildungsjahr mit Bestanden abgeschlossen. Für viele Schulkinder haben bereits die Sommerferien begonnen. Für manche sind neue Arbeitsstellen dazugekommen. Endlich konnte ein fester Arbeitsvertrag unterschrieben werden.

Für die ehemals Geflüchtete geht es vorwärts. Mögliche Rückschläge gibt es. Die tun richtig weh. Doch auch kleine Schritte zählen. Ehrenamtliche und Mitbürger tragen viel zu diesen Schritten bei, haben Geduld, geben neue Chancen.

All das schweißt zusammen. Am 19.07. kamen deshalb 65 Menschen auf dem Spielplatzgelände beim Theaterverein Wolfsölden zusammen. Sie feierten gemeinsam. Das Wetter war hold, die Stimmung gut. Geplaudert wurde viel. Die angeheizten Grills standen bereit. Alle versammelten sich zur Begrüßung um das große Schwungtuch. Machten Wellen, wechselten die Plätze, rannten und lachten. Ein Spender sorgte zudem für eine gelungene Überraschung.



Gemeinsam wurde das Tuch in die Höhe geschwungen.

Jung und alt waren fasziniert von den Kunststücken des Zauberers Morino. Er entlockte zum Auftakt seinen Gästen aus den Ärmeln, Haaren, Ohren, Rücken oder Nacken die Geldstücke im Akkord hervor.



Der Zauberer entlockte den Gästen die Geldstücke am Körper.

Nun geht es für die meisten in die wohlverdiente Sommerpause. Erholen, neuen Mut und neue Kraft tanken. Das tut gut! Auch der Arbeitskreis Asyl macht, soweit es möglich, eine wohlverdiente Pause.

Integreat-App: die lokale und mehrsprachige Informationsapp & Website für Neuzugewanderte

4. Juli 2019

In der App stehen zahlreiche relevante und lokale Informationen für Neuzugewanderte bereit. Die digitale Plattform richtet sich konkret an Neuzugewanderte, die sich selbstständig in ihrem neuen kommunalen Umfeld informieren und orientieren möchten.

Das Angebot bündelt allgemeine Informationen, konkrete Anlaufstellen und Angebote für den gesamten Landkreis nach Themen sortiert. So wird zur Integration von Neuzugewanderten, Ausländern und Geflüchteten beigetragen. Die Angebote werden dabei nach Thema und nach Kommune zielgruppenorientiert, strukturiert und transparent dargestellt. Die Inhalte wurden in vier Sprachen übersetzt: Englisch, Arabisch, Farsi und Rumänisch. Auf die Inhalte der kostenlosen App kann offline, als [Web-Version am PC](#) oder als Download zugegriffen werden. Die Plattform bietet zusätzlich Schnittstellen zum „Lehrstellenradar“, zur „IHK Lehrstellenbörse“ und zur „IHK Praktikumsbörse“. Sie fungiert als Wegweiser zu verschiedensten Angeboten und Institutionen. In Zukunft soll auch die Kalenderfunktion der App für Veranstaltungen und Neuigkeiten zur Verfügung stehen. Die Inhalte gliedern sich in die Themenfelder Sprache, Bildung, Ausbildung und Beruf, Kinder, Jugend und Familie, Gesundheit und verschiedene Aspekte des alltäglichen Lebens und der Freizeitgestaltung.

Nach dem Alb-Donau Kreis und dem Landkreis Heidenheim ist der Kreis Ludwigsburg der dritte Landkreis in Baden-Württemberg, der auf Integreat als Informationsmedium setzt.

Aufgrund der regen positiven Beteiligung verschiedener Akteure aus dem Kreis bietet der Landkreis Ludwigsburg laut Integreat nun das umfangreichste Angebot aller auf Integreat vertretenen Kommunen und Landkreise deutschlandweit.

- [Download für Android \(Google Play Store\)](#)
- [Download für iOS \(App Store\)](#)



Das Fahrrad-Repair-Café geht dem Ende entgegen

5. Mai 2019

Seit drei Jahren betreiben wir nun schon erfolgreich das Fahrrad-Repair-Café. Dank der großzügigen Spende der Robert-Bosch-Stiftung und dem zur Verfügung gestellten Gelände der Gemeinde Affalterbach, eröffneten wir das etwas andere Café im Juni 2016. In den drei Jahren konnten wir, dank ihrer vielen Fahrradspenden, die Geflüchteten in unserem Ort gut mit instandgesetzten Fahrrädern versorgen. Da die Werkstatt für alle Bewohner des Ortes offenstand, gelang es uns, ab und an auch ihre Fahrräder wieder auf Vordermann zu bringen.

Nun haben wir uns dazu entschieden, das Fahrrad-Repair-Café zu schließen. Der derzeitige Bedarf ist gedeckt. Unsere Gemeinde bekommt in diesem Jahr keine neuen Flüchtlinge zugewiesen. Im angrenzenden Haus des Fahrrad-Repair-Cafés leben keine Personen mehr. Somit hat sich das Gelände der Fahrradwerkstatt auch als Treffpunkt nicht weiterentwickelt. Zudem macht die Integration der Flüchtlinge solche Fortschritte, dass wir im Asylkreis mit diesem Projekt abschließen können. Wir können sagen, dass das Projekt „Hilfe zur Selbsthilfe“ gute Früchte getragen hat.



Ein Foto aus der Anfangsphase des Fahrrad-Repair-Cafés.

Bis Ende Mai wird die Werkstatt jetzt aufgelöst. Die vorhandenen 25 instandgesetzten Fahrräder, die noch zum Verleih zur Verfügung standen, wurden der Caritas weitergespendet. Sie finden nun in Murr ihre Nutzer. Somit war auch diesbezüglich unsere investierte Arbeitszeit nicht sinnlos.

Wir Mitarbeiter der Fahrradwerkstatt wenden uns nun im Asylkreis neuen Aufgaben zu. Das Team des Fahrrad-Repair-Cafés möchte sich nochmals für alle Unterstützung bedanken.

Weihnachtsmarktstand am 1. Dezember

20. Dezember 2018

Nun schon zum vierten Mal hat der Arbeitskreis Asyl das Angebot auf dem Weihnachtsmarkt durch eine vielseitige Auswahl an türkischen Speisen erweitert. Es gab warme Speisen mit und ohne Fleisch, mehrere Salate, herzhafte und süße Gebäcke und dazu Tee aus dem Samowar. Nachdem es anfangs am Stand noch eher ruhig zugeht und Zeit für Gespräche blieb, herrschte zur Abendessenszeit wie auf dem ganzen Weihnachtsmarkt reger Andrang, so dass trotz des großen Angebots bald etliche Speisen ausverkauft waren.



In diesem Jahr haben wir auf Einweggeschirr und -besteck verzichtet. Auch ohne Pfand hat die Rückgabe sehr gut funktioniert und das gemeinsame Spülen im Treffpunkt gestaltete sich ebenfalls unproblematisch. Vielen Dank an diejenigen, die durch ihre Geschirr- und Besteckspenden zur Vermeidung von Abfall beigetragen haben. Diese Haushaltswaren verbleiben teils zur künftigen Verwendung bei Veranstaltungen im Treffpunkt Mitte, teils werden sie nach Bedarf an Geflüchtete und andere Bedürftige abgegeben.



Herzlichen Dank an alle fleißigen Helferinnen und Helfer beim Auf- und Abbau, beim Verkauf und beim Geschirrspülen. Geflüchtete und Ehrenamtliche haben tatkräftig zusammengearbeitet, viele kamen auch zum Essen oder auf einen Tee vorbei. So entstand ein fröhliches Miteinander, wie wir es uns wünschen. Last but not least: Nicht genug danken können wir unserem Kochteam, das sich wieder selbst übertroffen hat.

Rückblick auf den Tag der offenen Tür des Kleiderladens

Am 6.10.2018 hatten wir herrliches Wetter, wie für uns bestellt. Kurz nach 10.00 Uhr kamen die ersten Besucher. Unsere Flüchtlinge waren zahlreich erschienen. Auch einige Einwohner aus Affalterbach waren da und haben sich über den Kleiderladen informiert. Bei allerlei Köstlichkeiten, Kaffee und Tee wurden interessante Gespräche geführt. Die Kinder hatten sehr viel Freude beim Drehen des Glücksrades. Jedes Kind konnte einen Preis mit nach Hause nehmen.

Herzlichen Dank an die Kreissparkasse, Volksbank und an Spielwaren Häußermann für die gespendeten Preise. Die Kinder durften sich verkleiden und hatten sichtlich Spaß. Ein Flüchtling, der in Syrien als Fotograf gearbeitet hat, hat Fotos gemacht. Diese haben die Kinder als Erinnerung erhalten. Es war ein rundum schöner Tag und wir, das Kleiderladenteam, bedanken uns bei jedem für den Besuch und die Unterstützung



Grillfest des AK Asyl am 29.09.2018

25. Oktober 2018

Am 29. September ging es auf dem Spielplatz an der Lemberghalle fröhlich zu. Bei schönstem Spätsommerwetter trafen sich Ehrenamtliche, Geflüchtete, Freunde und Nachbarn zu einem Grillfest mit Spaß und Spiel. Zu Beginn wurden mit dem Schwungtuch Groß und Klein in Bewegung und zum Lachen gebracht. Dann durften alle, die Lust hatten, in der Dartanlage im Schützenhaus ihre Zielgenauigkeit erproben. Auch die Boule-Bahn wurde unter fachkundiger Anleitung genutzt. Die Kinder vergnügten sich mit Seifenblasen, verschiedenen mitgebrachten Spielgeräten und auf dem Spielplatz.

Weil Bewegung und frische Luft hungrig machen, versorgten unsere Grillmeister alle mit leckerem Fleisch. Dazu gab es Rohkost und Salate und zum Nachtisch ein Buffet, zu dem viele Teilnehmende Kuchen und andere Köstlichkeiten beisteuerten.

Zu unserer Freude sind Bürgermeister Döttinger, Vertreter des Gemeinderats und zwei Sozialarbeiterinnen des Landratsamts und der Caritas unserer Einladung gefolgt. Sie beteiligten sich rege an den Gesprächen, die natürlich auch nicht zu kurz kamen.



Wir danken dem Schützenverein, dessen Infrastruktur wir nutzen durften, dem Dartclub für die Schnupperstunde, den großzügigen Spendern, die nicht genannt werden wollen, für ihre finanzielle Unterstützung, und allen fleißigen Helfern, die zum Gelingen dieses schönen Fests beigetragen haben.

Hausaufgabenbetreuung besucht Rapunzel

17. September 2018

Drei Mal die Woche können Kinder an der Hausaufgabenbetreuung teilnehmen und bekommen dort Unterstützung beim Lernen und bei den Hausaufgaben. Fast alle Kinder

aus geflüchteten Familien im Schulalter nehmen regelmäßig daran teil. Die Kinder haben ihre Aufgaben mit großem Fleiß erledigt und tolle Fortschritte gemacht, sowohl was das Lernen betrifft als auch die Sprache und das Miteinander. Die SchülerInnen besuchen sowohl die Grundschule als auch das Gymnasium und ab diesem Schuljahr auch die Realschule.

Als Belohnung für die fleißige Teilnahme an der Hausaufgabenbetreuung und als Abschluss des Schuljahrs unternahmen die BetreuerInnen mit den Kindern einen Ausflug in das Blühende Barock. Nach der vielen Anstrengung unter dem Schuljahr haben sich alle eine Auszeit verdient, um den Schulstress mal hinter sich zu lassen und um etwas Tolles zu erleben. Das beeindruckende Schloss und der Märchengarten hat allen sehr gut gefallen. Viel Spaß hat uns das „Bötchen fahren“ und „Rapunzel“ bereitet. Auch das Eis im Rosenparkcafé, das wir geschenkt bekommen haben, war ein Highlight für alle.



Wir danken den Gemeinderäten Stefan Hinner und Helmut Rikker für das leckere Eis und die Finanzierung der Eintrittskarten. Sie haben damit den Kindern einen schönen Tag ermöglicht.

Begegnungsstätte wird eingerichtet

16. November 2017

Das Einrichten der neuen Begegnungsstätte in der Bogenstraße läuft auf Hochtouren:

Die Nähstube und der Deutschunterricht, sowie die Hausaufgaben-Betreuung sind bereits eingezogen. Momentan werden gespendete Spielsachen und das Material für die Nähstube eingeräumt. Die künftigen Bastelnachmittage werden in Kürze auch hier stattfinden. Andere Aktivitäten sind geplant.

Flüchtlinge und Ehrenamtliche freuen sich sehr über die neuen Räumlichkeiten, in denen auch Platz für Begegnungen und Aktivitäten mit interessierten Mitbürgern ist.



Gelungenes Sommerfest in der Kelter!

13. August 2017

Wetterbedingt musste das Sommerfest des Arbeitskreises Asyl vom Fahrrad-Repair-Café kurzfristig in die Kelter verlegt werden.

Trotzdem sind erfreulich viele Gäste gekommen: Flüchtlinge, Freunde, Ehrenamtliche und – als Überraschung für die Kinder – Clown Theo.



Getränke und Speisen waren von einem Ehepaar, das nicht genannt werden möchte, gespendet worden. Herzlichen Dank dafür! Ergänzt durch mitgebrachte Leckereien bot das reichhaltige Buffet für jeden Geschmack etwas und während sich die „Großen“ bei Kuchen oder Pizza gut unterhielten, unterhielt Theo die Kinder. Etwaige Bedenken, ob afghanische und syrische Kinder bei einem deutschen Clown fremdeln, wurden rasch zerstreut. Große Begeisterung erntete er

auch für seine kunstvollen Luftballon-Tiere, von denen jedes Kind eines mit nach Hause nehmen konnte.

Wir bedanken uns herzlich bei unserem hiesigen Sponsor, der den Auftritt des Clowns ermöglicht hat!

Bei einer Vorstellungsrunde schilderten die Ehrenamtlichen ihre Tätigkeiten für die Flüchtlinge. Ebenso stellten sich die Flüchtlinge vor, von denen etliche dies schon gut auf Deutsch konnten.

Die Integrationsbeauftragte der Gemeinde, Iris Holzward-Schäfer, erläuterte ihre Funktion als Bindeglied zwischen Gemeinde, Flüchtlingen und Ehrenamtlichen.

Sehr gefreut haben wir uns auch darüber, dass aus Rielingshausen eine Gruppe

Ehrenamtlicher vom ‚Frauenclub‘, die bis vor Kurzem das Spendenlager betrieben haben, zu Besuch war. Bei ihnen haben sich auch Affalterbacher Flüchtlinge mit vielen notwendigen Dingen eingedeckt und selbst Möbel und Kinderwagen wurden weitergeben, wofür wir sehr dankbar sind!

Schade, dass das Fest nicht auf dem schönen Freigelände beim Fahrrad-Repair-Café stattfinden konnte, aber auch in der Kelter war es harmonisch und die Stunden vergingen wie im Flug.

Ein großes Dankeschön an die Gemeinde, dass man uns die Nutzung der Kelter gestattet hat!

Kicken verbindet: internationales Fußball-Turnier DOPPEL(S)PASS

24. Juli 2017

Am Samstag, 26. August 2017, ab 13:00 Uhr findet auf dem Kunstrasenplatz bei der Gemeindehalle in Kirchberg an der Murr das Fußballturnier DOPPEL(S)PASS statt.



Mannschaften mit je 5 Spielern treten gegeneinander und gegen den Ball an. Weitere Mitspieler aus allen Ländern sind willkommen, sollten aber mind. 14 Jahre alt sein.

Mitfahrgelegenheiten von Affalterbach aus werden vom Arbeitskreis Asyl angeboten.

Frühlings-Basteln und Krabbeldecken-Übergabe

27. April 2017

Verschiedene Basteleien für den Muttertag oder andere Verwendung stehen beim nächsten Bastel-Nachmittag auf dem Programm. Das erforderliche Material wird wieder zur Verfügung gestellt.

Neben den Flüchtlings-Kindern sind auch andere Affalterbacher Kinder herzlich

willkommen.

Für Kinder, die noch nicht sicher mit Schere oder Klebstoff umgehen können, sollte ein Elternteil mitkommen.

Termin: Freitag, 05.05.2017, 14:00 – 16:00 Uhr

Ort: Altes Schulhaus (Dachgeschoss)

Bei dieser Gelegenheit können Affalterbacher Mütter für ihr Neugeborenes des Jahres 2017 eine Krabbeldecke in Empfang nehmen.

Genäht wurden die Decken aus gespendeten und gewaschenen Baumwollstoffen von den Flüchtlingsfrauen, die regelmäßig in der Nähstube arbeiten.

Die Näherinnen würden sich sehr freuen, wenn Sie vorbeikommen, um eine Decke für Ihr Kind auszusuchen. Auf diese Weise können sie für die empfangene Hilfe etwas zurückgeben.



Krabbeldecken-Nähen in der Nähstube

Wenn Sie Zeit und Lust haben, können Sie gerne auch mitbasteln und bei der Gelegenheit einige der Affalterbach Neubürger – Kinder und Mütter – kennenlernen.

Nähstuben-Team und Bastel-Team freuen sich auf Sie!

Affalterbacher Flüchtlinge und Ehrenamtliche beim Interkulturellen Chor alSarah

7. Februar 2017

Zum ersten Mal haben 11 Affalterbacher – darunter 6 Flüchtlinge – beim Interkulturellen Chor alSarah, der im April 2016 von der Musikpädagogin Sarah Neumann in Marbach gegründet wurde, mitgesungen.

Der Raum in der Gemeindehalle der katholischen Kirche war mit ca. 60 Personen gut gefüllt. Nach einigen kurzen tonalen Übungen ging es schon zur Sache mit dem kongolesischen Folksong „Banaha“. Wir waren verblüfft, dass es sich schon nach kurzer Übungszeit wie ein „richtiges Lied“ anhörte, was sich positiv auf die Atmosphäre auswirkte.

Die Stimmung wurde gelöster und es kam Bewegung in die Gruppe. Beim Singen werden Endorphine ausgeschüttet und das macht bekanntlich glücklich. Besonders schön an diesem Projekt ist, dass sich hier Flüchtlinge und Deutsche auf Augenhöhe begegnen und jeder mitmachen kann, egal ob er/sie singen kann oder nicht. Es geht um den Spaß an der Sache und darum, etwas gemeinsam zu machen.



Foto: Marlis Bohnenkamp

Die nächste Chorprobe ist am 21. Februar, 20:00 – 21:30 Uhr, in Marbach, Ziegelstraße 4

Wir freuen uns schon darauf und hoffen, dass sich weitere Flüchtlinge und Affalterbacher von unserer Begeisterung anstecken lassen.

Flüchtlinge nähen Krabbeldecken für alle Affalterbacher Babys

28. Januar 2017

In Anlehnung an das Schweizer Projekt „Mini-Decki“ für Flüchtlingskinder entstehen jetzt in der Affalterbacher Nähstube Krabbeldecken für *alle* Affalterbacher Babys.



Für die Flüchtlingskinder ist Wärme und Geborgenheit auf ihrer unsicheren Reise wichtig für das Gedeihen. Aber die Flüchtlingsfrauen, die 1 x wöchentlich zum Nähen mit den Ehrenamtlichen zusammenkommen, möchten auch etwas für die empfangene Hilfe und die Spendenbereitschaft an die Bevölkerung zurückgeben. Deshalb wollen sie für die deutschen Babys eine Decke nähen.

Die Ehrenamtlichen von der Nähstube und alle

Näherinnen würden sich über bunte und einfarbige Baumwollstoffe (gerne auch Bettwäsche) freuen, um für das Vorhaben genügend Material zur Verfügung zu haben.

Wichtiger Schritt in Richtung Integration

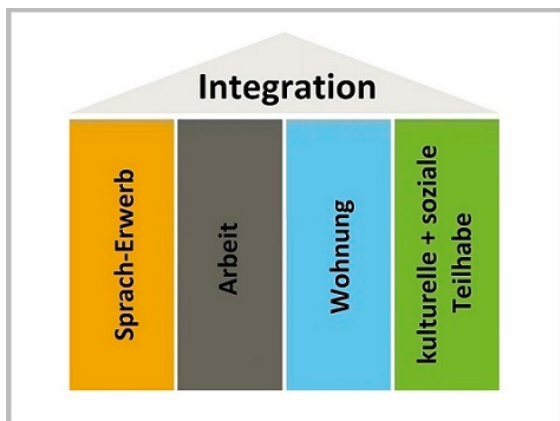
10. Dezember 2016

Mit dem Auszug aus ihrem kleinen Zimmer in der Anschlussunterbringung in der Schillerstraße in eine angemietete kleine, teilmöblierte Wohnung haben 2 junge Syrer einen wichtigen Schritt auf dem Weg zur Integration geschafft.

Die jungen Leute besuchen bereits einen Integrationskurs in Ludwigsburg und gehen zusätzlich am Abend zum Deutschunterricht unserer ehrenamtlichen Deutschlehrer. Beide hatten in ihrer mittlerweile zerbombten Heimatstadt gute Jobs. Wenn die Sprachkenntnisse verbessert sind, möchten sie auch hier so schnell wie möglich arbeiten, um ihren Lebensunterhalt selbst zu verdienen.

Ein großer Dank gilt der Vermieterin, für die es ein soziales Anliegen war, vorurteilslos auch an Flüchtlinge zu vermieten!

Es wäre schön, wenn weitere Hausbesitzer ihrem Beispiel folgen und auf diese Weise aktiv am Gelingen der Integration mitarbeiten.



Nationen- und Köstlichkeiten-Vielfalt

5. Dezember 2016

gab es beim Weihnachtsmarkt am 26.11. in Affalterbach!

Nach dem Erfolg vom letzten Jahr, beteiligte sich der Arbeitskreis Asyl wieder mit einem Essensstand, für den unsere türkischen Mitglieder mit großem Einsatz erneut eine Vielfalt an leckeren kalten und warmen, herzhaften und süßen Gerichte zubereitet hatten. Auch viele der Geflüchteten haben Köstlichkeiten aus ihren Heimatländern beigesteuert.

Für das Zelt und die Dekoration sorgten das Team der Fahrradwerkstatt und die Bastelgruppe.



Viele unserer Neu-Affalterbacher waren ebenfalls am Stand präsent, haben beim Auf- und Abbau oder beim Verkauf geholfen oder einfach das gute Essen genossen.

Für alle Beteiligten war es eine große Freude, dass das Speisenangebot wieder so gut angenommen wurde und am Ende nur noch wenige kleine Reste übrig waren. Der Erlös der Aktion kommt vollständig der Arbeit des AK Asyl für Geflüchtete und andere Bedürftige zugute. Herzlichen Dank an alle Aktiven!



Eröffnung des Kleiderladens mit vielen Besuchern

10. Oktober 2016

8 ehrenamtliche Helferinnen (davon 5 neue) öffneten am 07.10. den Kleiderladen des Arbeitskreises Asyl zum ersten Mal für die Ausgabe.

Zu den zahlreichen Besuchern gehörten neben Flüchtlingen und ihren Kindern auch Bürgermeister Döttinger, viele Ehrenamtliche, Gemeinderäte, Vertreter der Presse, die Hausbesitzerin und die neue Integrationsbeauftragte der Gemeinde Affalterbach, Frau Holzward-Schäfer.

Bürgermeister Döttinger betonte bei seiner Eröffnungsrede, dass die Integration der Flüchtlinge in Affalterbach kräftig voranschreitet und bedankte sich hierfür beim Arbeitskreis.



Während der Projektphase hat sich gezeigt, dass viele Affalterbacher mithelfen möchten: Es wurden nicht nur Kleidung und Einrichtungsgegenstände gespendet, sondern auch tatkräftig beim Aufbau der Schränke mitangefasst.

So kam es nebenbei schon zu Kontakten mit Flüchtlingen, die ebenfalls beim Aufbau geholfen hatten.

Wichtiger Hinweis:

Das Angebot des Kleiderladens richtet sich an Flüchtlinge und Sozialhilfeempfänger und umfasst – neben Kleidung – auch Schuhe und ein begrenzteres Sortiment an Taschen, Spielwaren und Haushaltsartikeln.

„Erste Hilfe“ beim Fahrrad-Repair-Café

24. August 2016

Pannenhilfe für Jedermann!

Am vergangenen Samstag fiel drei Radlern aus Winnenden auf ihrem Weg nach Marbach das geöffnete Eingangstor zum Fahrrad-Repair-Café auf. Sie kamen aufs Gelände und waren froh, dass dort so schnell das aufgetretene Problem mit dem Drahtesel beseitigt werden konnte.



Im Fahrrad-Repair-Café werden nicht nur die Räder der Flüchtlinge hergerichtet. Alle Affalterbacher und – wie im Beispiel oben auch Radfahrer von außerhalb – können die fachkundigen AKler vor Ort bei ihrem Radel-Problem um Hilfe bitten.

Das Spendenschwein freut sich über Futter und nebenbei können z. T. bestehende Berührungängste zu den Flüchtlingen beim näheren Kennenlernen abgebaut werden, denn neben den ehrenamtlichen Affalterbachern sind auch einige von ihnen dort schon aktiv.

Trotz Sommerferien hat das Fahrrad-Repair-Café die Werkstatt an den meisten Samstagen von 14 bis 17 Uhr geöffnet.

Der Deutschkurs feiert das Schuljahresende

7. August 2016



Viele Asylbewerber nehmen drei Mal pro Woche am Deutschkurs in Affalterbach teil. Ob im Alphabetisierungskurs, im Anfängerkurs oder bei den Fortgeschrittenen sind sehr deutliche Lernerfolge zu sehen: die Teilnehmenden sind regelmäßig dabei und lernen mit viel Engagement, verstehen immer mehr und drücken sich immer besser aus. Vor der Sommerpause haben wir alle zusammen mit den Kindern und Betreuern der Hausaufgabenbetreuung ein Grillfest gefeiert. Die Stimmung war entspannt und lustig und das internationale Büffet ein Genuss ... Im September geht der Unterricht weiter.

Nähstube erfolgreich gestartet!

21. Juli 2016

Seit Ende Juni wir in der neu eingerichteten Nähstube fleißig genäht. So wurden Hosen gekürzt, Kinderkleidchen, Kinderhosen, Gardinen und Kissenbezüge genäht und geübte Schneiderinnen und Schneider wagen sich jetzt schon an Damenbekleidung. Die drei Stunden montags und donnerstags vergehen wie im Flug und regelmäßig wird etwas mit nach Hause genommen, dort dann schon zugeschnitten oder fürs Nähen vorbereitet.



Schnitte auswählen und zuschneiden

All das wäre ohne die vielen Spenden nicht möglich gewesen. Und deshalb möchten wir uns an dieser Stelle ganz herzlich bei all denen bedanken, die uns ihre Nähmaschine, das Bügelbrett, das Bügeleisen, Stoffe, Scheren und die verschiedensten Nähutensilien geschenkt haben!



Nähmaschinen und NäherInnen in Aktion

Wir sind aber auch weiterhin sehr dankbar für alles, was man beim Nähen gebrauchen kann, wie Nähmaschinen, Stoffe, Garne, Scheren, Nadeln, Reißverschlüsse, Klettbander, Gummis, Borten, Verschlüsse ...

Die Nähstübler freuen sich auf Ihre Mithilfe!



Die ersten liebevoll gefertigten Unikate

Spiele-Abende

5. Juni 2016



Am Freitag den 03.06.2016 hatten wir unseren zweiten Spiele-Abend. Wieder ging es erst mal darum, alle Namen zu lernen. Wer heißt wie und vor allem: Wie spricht man welchen Namen aus? Auch deutsche Namen sind manchmal nicht ganz einfach ... Bei gemeinsamen Spielen gab es dann viel zu lachen. Kleine und Große hatten jede Menge Spaß miteinander.

Den nächsten Spiele-Abend gibt es am Freitag den 17.06.16 um 18 Uhr, wieder im Katholischen Gemeindehaus.

Ein herzliches Dankeschön an die Katholische Kirchengemeinde, dass wir die Räume dort nutzen dürfen.

Lernbedingungen verbessert dank Kleidermarkt-Spende

5. Juni 2016

Die Lehrer und Schüler des Arbeitskreises Asyl Affalterbach bedanken sich herzlich bei dem Team des Kleidermarktes für die Spende von 500 €.



Wir haben von dem Geld 7 CD-Player gekauft. Drei dieser Player werden in den Lerngruppen im Unterricht benutzt, je 2 stehen den Lernern in der Brunnenstraße und der Erdmannhäuser Straße zur Verfügung. Die CD-Player verbessern die Lernbedingungen. Jeder Band unseres im Unterricht verwendeten Lehrwerks ist mit einer Audio-CD ausgestattet. Die CDs können nun im Unterricht verwendet werden und die Lerner haben

jetzt die Möglichkeit, auch zu Hause selbstständig mit Hilfe dieser CDs ihr Hörverständnis zu schulen und Sprech- und Ausspracheübungen zu machen.



Fahrrad-Repair-Café: Vom Andrang übermannt ...

15. Mai 2016

... wurden die ehrenamtlichen Mitarbeiter des Fahrrad-Repair-Cafés während der letzten Reparaturarbeiten an den gespendeten Fahrrädern im neuen Domizil der Fahrradwerkstatt in der Erdmannhäuser Straße 37. Bei trockenem Wetter konnten die Aktivitäten auf dem Gelände nicht verheimlicht werden. So kamen nach und nach die Bewohner (allesamt aus Afghanistan) zur Fahrradwerkstatt und bekundeten ihr Interesse an den Fahrrädern. Spontan erklärten sich zwei Herren zur Mitarbeit im Fahrrad-Repair-Café bereit. Gleich bei den ersten Reparaturen war zu sehen, dass sie nicht zum ersten Mal Werkzeug in der Hand hatten.

Anhand der Anzahl der vorhandenen Fahrräder (momentan 25) wird eine endgültige Weitergabe der Räder an die neuen Mitbürger nicht möglich sein, weshalb ein Fahrradverleih aufgebaut wird.

Nach einem Verkehrssicherheitstraining Anfang Juni werden die Räder gegen Pfand an interessierte Flüchtlinge zur Benutzung ausgegeben.



Ehrenamtliche und Flüchtlinge in der Fahrrad-Werkstatt

Das Fahrrad-Repair-Café soll auch Begegnungsstätte sein und die Integration der neuen Mitbürger erleichtern. Die ersten Kontaktaufnahmen waren sehr positiv und die noch vorhandenen Sprachbarrieren konnten durch die zum Teil schon recht gut Deutsch sprechenden Kinder überwunden werden.

Hausaufgabenbetreuung für die Flüchtlingskinder

23. April 2016

Kaum angekommen in Affalterbach, nehmen die afghanischen und syrischen Kinder am Unterricht in Vorbereitungsklassen teil. Damit sie noch mehr gefördert und schneller in das Schulsystem integriert werden können, hat sich eine Gruppe von sechs Frauen gefunden, darunter drei Abiturientinnen, die die Kinder (dreimal pro Woche) bei den Hausaufgaben unterstützen und ihnen Deutsch spielerisch beibringen. Alle lernen erstaunlich schnell Deutsch und können schon ihren Eltern bei Verständnisproblemen helfen und dolmetschen.



Während Nilüfer und Ahmed Sätze mit dem Satzkasten schreiben, berichtet ihre Betreuerin Sophia: „Ich war sehr überrascht, wie offen und talentiert die Kinder sind. Auch an meinem ersten Tag hatte ich keinerlei Probleme, mich mit ihnen zu verständigen und mit ihnen zu arbeiten. Sie sind sehr freundlich, höflich und wissbegierig und suchen ständig nach neuen Aufgaben. Ich freue mich jeden Montag, sie wieder zu sehen und neue Aufgaben und Spiele mit ihnen zu machen“.

Neue Bewohner angekommen & Deutschunterricht erweitert

15. April 2016

In der letzten Woche sind in der Erdmannhäuserstraße zwei weitere afghanische Familien mit einem Kind im Grundschulalter und zwei Kindern im Kindergartenalter eingezogen. Somit leben nun fünf Familien mit Kindern im Haus. Damit sind alle zur Verfügung stehenden Plätze der Unterkunft belegt.



Zusätzlich zum Deutschunterricht wird nun ein Team von neuen Ehrenamtlichen zweimal in der Woche am Vormittag für die Mütter einen Alphabetisierungskurs anbieten. Für die Kleinkinder findet parallel dazu ein Betreuungsprogramm statt. In diesem Ehrenamtsteam sind u.a. Frauen dabei, die am Ende ihrer Schulzeit stehen. Zudem gibt es neue männliche Bewohner in den gemeindeeigenen Unterkünften in der Brunnenstraße und in der Winnender Straße.

Ein besonderer Tag in der Wilhelma

12. April 2016

Am 8. April begleiteten fünf Ehrenamtliche 11 Affalterbacher Asylbewerber in die Wilhelma. Auch wenn das Wetter hätte sonniger und wärmer sein können, war es ein sehr gelungener Ausflug. Während die vier Kinder jedes Tier einzeln und sehr lange bestaunten und dafür die geplante Zeit voll ausschöpften, genossen die Erwachsenen zusätzlich die vielen schönen blühenden Pflanzen in einer fröhlichen Atmosphäre. Ein Höhepunkt war die Fütterung der Seelöwen.



Die Tierwärterin hatte viel zu erzählen, die Seelöwen sangen um die Wette, sprangen in die Höhe und setzten sich in Pose. Die abschließende Runde Eis wurde ebenfalls genossen. Resümee nach einem besonders herzlichen Dankeschön der Asylbewerber war: Das machen wir noch einmal.

Der Arbeitskreis Asyl Affalterbach dankt der Bürgerstiftung, die diesen Ausflug durch ihre finanzielle Unterstützung erst möglich gemacht hat.



Als Talk-Gast im Kulturkeller Luke

7. April 2016

Suresan S., ein tamilischer Flüchtling, lebt nach seinen Aufhalten in Karlsruhe und Ludwigsburg seit März 2015 in Affalterbach. Er verließ zum Jahresende 2012 sein Heimatland Sri Lanka. Dort tobte von 1983 bis 2009 der Bürgerkrieg zwischen der hinduistischen Minderheit von 5 Millionen Tamilen und 15 Millionen buddhistischen Singhalesen. Die Endphase des jahrzehntelangen Konflikts in Sri Lanka war katastrophal.

Die genaue Zahl der Zivilopfer ist bis heute unbekannt. Die Regierung gibt eine Zahl von unter 10.000 Menschen an. Experten gehen von 40.000 getöteten Zivilisten aus. Weitere Quellen sprechen von 70.000 vermissten Menschen seit dem Kriegsende. Es gibt bis heute keinen Friedensprozess zwischen den ehemaligen Gegnern.

Zum Ende des Filmabends sahen die Zuschauer am Donnerstag, 24.03.2016 im Ludwigsburger Kulturkeller Luke ein achtminütiges Laienvideo über einen Bombenangriff auf Zivilisten während des Bürgerkrieges in Sri Lanka. Suresan möchte mit dem Video auch heute noch an den Völkermord an zigtausend hilflosen Zivilisten in seinem Land erinnern. Die betroffene, überwiegend tamilische Zivilbevölkerung lebte damals zum Schutz nur noch in Bunkern. Trotzdem war die Lebensgefahr präsent. Deshalb ist Suresan in den letzten sechs Kriegsmonaten 15 Mal umgezogen. Danach zwang man ihn zunächst, zusammen mit seiner Familie und vielen Landsleuten in einem Internierungslager der Regierung zu leben. Tägliche Verhöre, samt Folter, waren üblich. Da Sri Lanka bis heute ein gefährliches Land für unabhängige Journalisten und Regime-Gegner ist, entschloss sich Suresan letztendlich 2012 zur Flucht. Er lässt zunächst seine Ehefrau und seine heute siebenjährige Tochter in Sri Lanka zurück.

„Mein größter Wunsch ist eine friedliche Zukunft in Deutschland und die Hoffnung, dass auch meine Familie hier leben kann“, meinte Suresan zum Abschluss des Gespräches auf der Couch mit Andreas Prankenberg.

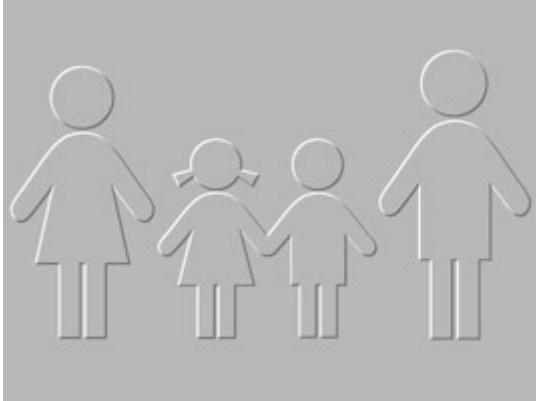


Suresan hatte bereits im Oktober 2014 in Karlsruhe seine Anhörung bzgl. seines Antrags für politisches Asyl. Die Entscheidung steht noch immer aus. Er gibt an, dass es ihm bis heute nicht möglich ist, in sein Land zurückzukehren.

Seit Kurzem hat Suresan, der vorher bei einer Fastfood-Kette arbeitete, eine Vollzeitbeschäftigung in der Computerbranche in Stuttgart. Er kann bereits seit längerer Zeit selbst für seinen Lebensunterhalt aufkommen und ist nicht mehr auf eine staatliche Unterstützung angewiesen.

Erstunterbringung Erdmannhäuserstraße: Die ersten Familien sind eingezogen!

25. Februar 2016



Bereits in der vergangenen Woche sind vier Familien aus Afghanistan in das Haus eingezogen. Die fünfte Familie ist bereits angekündigt, aber noch nicht eingetroffen. Sind alle Menschen einmal da, leben dann fünf Familien aus Afghanistan gemeinsam in diesem Haus. Die Familien bringen Leben ins Haus. Dafür sorgen 12 Kinder. Genauer gesagt sechs Mädchen und sechs Jungen. Das jüngste Kind, ein Mädchen, ist erst im Januar geboren. Das

älteste Kind ist auch ein Mädchen und 11 Jahre alt. Mehrere Kinder werden nun die Grundschule besuchen (zunächst vermutlich die Vorbereitungsklasse in Erdmannhausen) und das älteste Mädchen wird nach Marbach in die weiterführende Schule gehen. Zuständig für die Betreuung dieser Familien ist von Amts wegen das Landratsamt. Das heißt, dass sich eine Sozialarbeiterin beispielsweise um alle schriftlichen Belange der Menschen kümmert. Zur weiteren Unterstützung wird ein Hausmeister nach dem Rechten schauen. Der Arbeitskreis Asyl wird ansonsten für die Neuankömmlinge die ehrenamtliche Unterstützung vor Ort übernehmen. So konnten wir bereits mit Spielsachen, Kleidung, Schuhen und Kinderwagen helfen. Wie immer danken wir den Affalterbachern, die sofort bereit sind, etwas beizutragen.

Anschlussunterbringung in der Brunnenstraße: Mehr Bewohner und manch Erfreuliches!

24. Februar 2016

In der Brunnenstraße rückt man auch zusammen. Bereits seit Dezember lebt ein Ehepaar aus Eritrea in der Unterkunft. Anfang Februar zog dort wie bereits berichtet, die erste Familie mit einem zwölfjährigen Sohn ein. Die Familie kommt aus Syrien. Es mischt sich also auch hier. Für die bisher alleinstehenden jungen Männer wird es bunter im Haus. Zudem geht es für manche Bewohner deutlich vorwärts! Drei der Bewohner besuchen einen Integrationskurs. Das bringt sie nicht nur in der Sprache weiter. Einer der drei hat nun eine Aussicht auf eine Lehrstelle in Affalterbach. Der Kontakt wurde vor kurzem bei der Lehrstellenbörse in der Kelter hergestellt. Zudem arbeiten zwei junge Männer bereits auf geringfügiger Basis in unserem Ort. Die Gemeinde bot eine 1,05 € Stelle am Bauhof an. Von Gesetzes wegen dürfen auf einer solchen Stelle nur Flüchtlinge arbeiten, deren Asylverfahren noch nicht abgeschlossen ist oder die geduldet sind. Hier sind maximal 100 Stunden im Monat möglich. Über diese Regelung könnten auch Affalterbacher Vereine bei Bedarf einen Asylsuchenden beschäftigen.



Beim Umzug wird kräftig angepackt

Ein Bewohner kann für sich persönlichen einen weiteren Erfolg verbuchen. Er hat nach zig Bewerbungen eine Arbeit (zunächst zur Aushilfe) in seiner früher ausgeübten Berufstätigkeit in der Druckbranche gefunden.

In der vergangenen Woche hat nun einer der ersten Bewohner Affalterbach bereits wieder verlassen. Er hat gemeinsam mit einem Freund eine Wohnung in Kornwestheim gefunden. Was für ein Riesenschritt nach vorne. Wir vom Asylkreis haben ihn gerne beim Umzug unterstützt.

Erste Familie mit Kind

4. Februar 2016



In der vergangenen Woche ist die erste Familie – Mama, Papa und ein 12-jähriger Sohn aus Syrien – in der Brunnenstraße eingezogen.

Wir bedanken uns bei den deutschen Familien, die spontan am Ankunftstag mit ihren Kindern vorbeikamen, selbstgebackenen Kuchen und ein Geschenk für den Jungen mitbrachten und sich zudem die Zeit nahmen, in gemeinsamer Runde eine Tasse Tee zu trinken und den Kuchen zu schlemmen. In der Brunnenstraße sind derzeit nun 17 Menschen untergebracht.

606 € für die Flüchtlingsarbeit an Bürgermeister übergeben

10. Dezember 2015

In der Zwischenzeit hat der Arbeitskreis Asyl den Reinerlös aus dem Verkauf der türkischen Spezialitäten beim Weihnachtsmarkt, an Bürgermeister Döttinger übergeben. Die Idee einen finanziellen Beitrag für die Arbeit mit den Flüchtlingen zu erarbeiten, stammte von einer türkisch-deutschen Großfamilie, allesamt Affalterbacher Bürger.

„Wir haben bereits bei verschiedenen größeren Veranstaltungen türkische Spezialitäten angeboten. Es war immer ein Erfolg. Die Leute freuten sich über die Speisen“, meinte Mehmet Öztürk im September und schlug im Asylkreis vor, das doch auch einmal beim hiesigen Weihnachtsmarkt anzubieten. Gesagt, getan, war nun sein Leitwort. Er übernahm die Organisation und die Verantwortung vom Stand des Arbeitskreises Asyl beim Markt am 28.11.2015. Die große Familie bereitete dafür schließlich am heimischen Herd eine große Auswahl türkischer Speisen zu. Mehmet Öztürk sollte recht behalten. Die Besucher des Weihnachtsmarktes kamen gerne zum Stand, plauderten, kauften, aßen und meinten „es schmeckt köstlich“. So wunderte es niemanden, dass am Abend die meisten Schüsseln leer waren und die Kasse dafür voll. Am Donnerstag, 10.12. konnten nun einige Vertreter aus dem Kochteam und die Sprecher des Asylkreises den Reinerlös von 606 € zugunsten der Arbeit mit den Flüchtlingen an Bürgermeister Döttinger übergeben.



Gemeinsam übergaben die Vertreter vom Arbeitskreis Asyl und dem SPD-Ortsverein die Spendengelder an Herr Döttinger

In eigener Sache

Im Januar dieses Jahres meldeten sich die ersten Bürgerinnen und Bürger unseres Ortes bei der Gemeinde, mit der Absicht ehrenamtlich ankommende Flüchtlinge zu unterstützen. Das Kalenderjahr ist nun bald abgelaufen. Wir Ehrenamtliche sind unsere Mitarbeit beherzt angegangen. So haben wir uns eine Menge Fachkenntnisse erarbeitet, uns in Arbeitsgruppen strukturiert und betreuen unsere Schützlinge gerne. Zudem haben wir viele wohlwollende Worte und Unterstützung von der Affalterbacher Einwohnerschaft

erhalten. Bei unserer letzten gemeinsamen Sitzung im Dezember kamen erneut weitere Ehrenamtliche hinzu. Wir bedanken uns bei den Affalterbachern herzlich für die entgegengebrachte Offenheit.

Stand beim Weihnachtsmarkt mit türkischem Essen

16. November 2015

Der Arbeitskreis Asyl beteiligt sich am 28.11.2015 mit einem Stand am örtlichen Weihnachtsmarkt. Wir, die Ehrenamtlichen und Flüchtlinge, bieten Ihnen eine Auswahl an türkischen Spezialitäten zum Essen an. Dazu gibt es Getränke ohne Alkohol. Nehmen sie die Gelegenheit wahr und kosten Sie davon. Zudem freuen wir uns auf ein Gespräch und die Begegnung mit Ihnen. Den Erlös des Tages verwenden wir für die Arbeit mit den Flüchtlingen.



Große Auswahl türkischer Speisen am Stand auf dem Weihnachtsmarkt November 2015

Mit Sport Zeichen setzen!

17. Oktober 2015

Dieses Ziel hatte der Fußballverein SG Sonnenhof Großaspach am vergangenen Samstag erfolgreich in die Tat umgesetzt. Der Verein bekräftigte seine weltoffene Haltung, in dem er alle Flüchtlinge aus der näheren Region, samt ehrenamtlichen Helfern aus den Asylkreisen am vergangenen Samstag zum Fußballspiel gegen den VfR Aalen einlud.

Auch wir Affalterbacher waren dabei! Bereits bei der Ankunft vor dem Stadion badeten die Flüchtlinge und Ehrenamtliche in der solidarischen Atmosphäre. Es war eine große Anzahl von Helfern und Schützlingen beieinander. Zudem hatte der Fußballverein Kisten mit schwäbischen Laugenbrötchen und heimischen Äpfeln zum kostenlosen Verzehr bereitgestellt.



Die gute Atmosphäre steht uns ins Gesicht geschrieben.

Im Fußballstadion boten uns die Sportler dann 90 Minuten lang spannende Unterhaltung. Die Stimmung im Stadion war prächtig. Mit einem mitreißenden Klatschrhythmus unterstützen die Flüchtlinge die Anfeuerungsrufe der Großaspacher Fans. Wir konnten in die vielen glücklichen Gesichter der Zuschauer vor uns blicken.



Sogar ein wenig Fachsimpeln war angesagt.

Letztendlich wurden alle heimischen Zuschauer mit zwei Toren belohnt. Da den Kickern aus Aalen an diesem Nachmittag kein Tor gelang, endete das Spiel mit 2:0 für Großaspach. Der SG Sonnenhof bestätigte damit seinen 3. Tabellenplatz und den anhaltenden Aufwärtstrend in dieser Saison.

Die SG Sonnenhof Großaspach zeigte mit seiner Solidaritätsaktion an diesem Nachmittag zudem, welche spontane Völkerverbindung Sport ermöglicht. Wir bedanken uns für die großartige Aktion.

Reichliche Herbsternte im Garten

10. Oktober 2015

Der Ertrag im Garten, den einige Flüchtlinge gemeinsam bewirtschaften, ist wirklich reichlich. Im Oktober ernteten nun Rashid und Rijaz unter der Mithilfe von Britta einen Großteil der Kartoffeln. Das Bohnenbeet wurde abgeräumt. Ebenso die Tomaten. Voll Stolz verteilten Rashid und Rijaz einen Teil des Gemüses an die ehrenamtlichen Helfer. Im Garten blühen jetzt noch einige Blumen. Zudem steht noch reichlich Petersilie im Beet. Beim nächsten Einsatz im Gartenprojekt gilt es die Beete winterfest zu machen.



Lichtblicke durch Sprachkurse und Arbeitsmöglichkeiten

Nach den langen Sommerferien bieten sich für einige unserer Flüchtlinge, die bereits ihre Anerkennung in der Tasche haben, neue Lichtblicke. Zwei junge Männer haben einen Platz im Integrationskurs erhalten. Seit Oktober gehen sie nun an einigen Tagen in der Woche für mehrere Stunden zum Sprachkurs nach Ludwigsburg. Eine weitere Perspektive scheint sich zudem für zwei weitere Männer anzubahnen. Sie sind im Moment beim Schnupperarbeiten in einer Backstube.

Kleiderspenden – bitte Aufheben bis Frühjahr 2016

Viele Affalterbacher möchten mit Kleiderspenden helfen. Im Moment brauchen wir für die Flüchtlinge, die im Ort leben, keine Kleidung. Im Laufe des Frühjahrs 2016 wird voraussichtlich auch in unserem Ort die erste Gemeinschaftsunterkunft für Flüchtlinge bezugsfertig sein. Die neuen Bewohner sind sicher über Kleiderspenden dankbar. Da wir jedoch im Voraus nicht wissen, ob uns Familien mit Kindern, oder alleinstehende Personen zugewiesen werden, bitten wir Sie, die Kleider nach Möglichkeit bis dahin aufzubewahren. Wir bringen dann einen Aufruf mit der Bitte um die Kleiderspenden im Amtsblatt.

Schnupperstunde in der Bücherei

28. Juni 2015

Frau Hübner nahm sich in der vergangenen Woche Zeit um den Flüchtlingen, die seit einigen Monaten in unserem Ort leben, das Angebot in der örtlichen Bücherei vorzustellen. Sie hatte zu diesem Zweck sogar im Vorfeld einige Bücher bestellt, die mit Texten in arabischer und deutscher Schrift versehen sind.

Rashid, der aus Syrien stammt, nahm dieses Angebot gerne wahr. Er lebt erst seit 7 Monaten in Deutschland und kam Mitte März nach Affalterbach. Damals konnte er noch kein Wort Deutsch verstehen. Jedoch macht er durch die regelmäßige Teilnahme am Deutschkurs, den die ausgebildeten ehrenamtlichen Lehrer des Arbeitskreises Asyl dreimal in der Woche anbieten und das Eigenstudium rasche Fortschritte. Und das, obwohl seine Heimatsprache in arabischen Schriftzeichen geschrieben und gelesen wird.



Beim Gang durch die vielen Bücherregale konnte Rashid einige einfache und reich bebilderte Bücher in deutscher Schrift entdecken, die er gerne ausleihen möchte. Zudem lasen Frau Hübner und die zwei Damen aus dem Asylkreis gemeinsam mit ihm einige Seiten aus einer bebilderten Fahrradgeschichte, die wir zu diesem Zweck in vergrößerten Kopien an die Wand hefteten. Rashid fährt nämlich ausgesprochen gerne mit seinem gespendeten Fahrrad, und das oft bis nach Stuttgart. Mit einem Büchereiausweis, einigen Büchern und dem Angebot von Frau Hübner, für ihn ein Wörterlexikon in kurdisch-deutsch zu besorgen, verlies Rashid strahlend die Bücherei. Der Asylkreis bedankt sich bei der Büchereileiterin Frau Hübner, für die Extraführung.